

Hase, Fuchs und Igel in der bunten Stadt

Eine Vorlesegeschichte für Kita-Kinder zum Schutz vor
Hitze, UV-Strahlung und Extremwetter

Mit Fingerpuppen
zum Ausmalen!

ab 3
Jahren

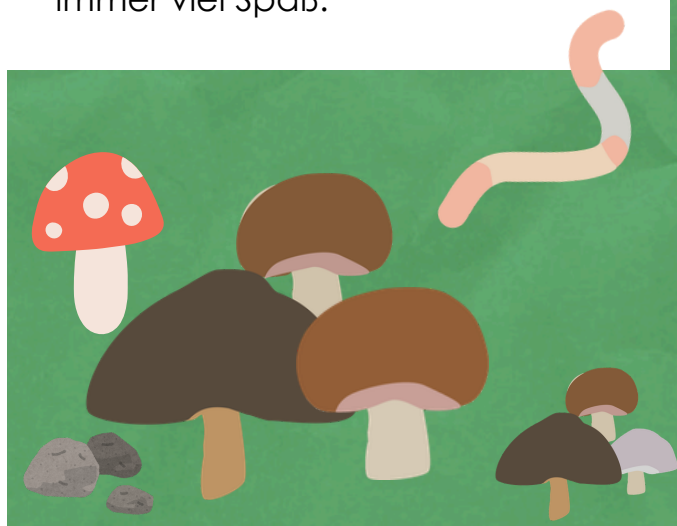




Das ist die Kita „Grüne Eiche“.
Sie liegt mitten im Wald.
Die Waldtiere Hase, Fuchs und
Igel gehen in diese Kita.
Mit ihrer Erzieherin Eule haben sie
immer viel Spaß.



Heute hat die Erzieherin Eule
einen Ausflug in die Stadt geplant.
Dort werden sie eine andere Kita
besuchen.
Die Waldtiere sind schon ganz
aufgeregt.
In der Stadt waren sie noch nie.



Es ist schon Mittag, als die Waldtiere in der Stadt ankommen.
Die Sommersonne scheint auf den Asphalt der Straßen und macht ihn ganz warm. Über das Aussehen der Stadt staunen Hase, Fuchs und Igel.

Die Häuser sind riesig. Die Autos sind laut. An vielen Stellen ist es bunt, denn es gibt viele Plakate, Kunstwerke, Marktstände und Essen aus aller Welt. Die Menschen wuseln über die Straße, jeder will irgendwo hin. Wenn sie die Tiere erblicken, lächeln sie ganz freundlich.

„Die Luft riecht anders“, findet Hase.

Die Erzieherin Eule erklärt: „Das kann an den vielen Autos und Fabriken liegen. Sie pusten Abgase in die Luft, die atmen wir dann ein.“

„Das ist nicht gut für unsere Gesundheit. Wir sollten uns lieber da aufhalten, wo es Bäume und andere Pflanzen gibt. Die Bäume filtern die Luft nämlich und machen sie wieder sauber. In der Stadt gibt es aber auch Natur“, erklärt sie. „Es gibt zum Beispiel Parks, wo die Luft viel besser ist.“



Auf dem Spaziergang zur Stadt-Kita kommen sie an einer Eisdiele vorbei. Erzieherin Eule schlägt vor, jedem ein Eis zu kaufen. Die Waldtiere sind ganz aufgeregt. Es gibt viele Eissorten, die sie noch nicht kennen. Der Verkäufer ist sehr freundlich und lässt die Waldtiere jede der vielen Sorten mal probieren. „Bei der Wärme tut das Eis richtig gut“, finden die Tiere.



Die Waldtiere sind in der Stadt-Kita angekommen. Die Kinder aus der Stadt freuen sich sehr über den Besuch der Tiere. Sie hören Hase, Fuchs und Igel gespannt zu, wie sie über ihre ersten Erlebnisse in der Stadt berichten. „Nicht nur die Luft riecht anders, es ist auch wärmer“, findet Igel.

„Es ist in den letzten Jahren immer wärmer geworden, ganz egal, wo wir uns befinden. Die Erde, auf der wir leben, wird immer heißer“, erklärt Erzieherin Eule. „Im Wald merken wir ja auch, dass es immer wärmer wird.

Nur eben nicht so doll.“ „Stimmt!“, findet Fuchs. „Es ist auch bei uns im Wald wärmer geworden und oft regnet es mehrere Wochen nicht.“

„Außerdem sind viele Bäume krank“, ergänzt Hase.

„Ja das stimmt. Viele Bäume sind durch Hitze und wenig Wasser geschwächt. Sie werden deswegen häufig von Käfern befallen. Das macht die Bäume dann krank“, erklärt Eule.

„Lasst uns die Natur schützen!“, sagt Igel. „So können wir verhindern, dass es auf unserer Erde immer wärmer wird. Wir können zum Beispiel Wasser sparen oder neue Bäume anpflanzen.“

„Ja, das machen wir auch!“, stimmen die Kinder Igel zu.

Die Kinder erklären den Waldtieren, dass es auch wichtig ist, sich selbst vor der Erwärmung der Erde zu schützen.

Sie wissen bereits sehr gut, was zu tun ist, wenn es warm ist und die Sonne stark scheint oder ein Sturm aufkommt. Auch auf Zeckenbisse und Allergien sind sie vorbereitet.



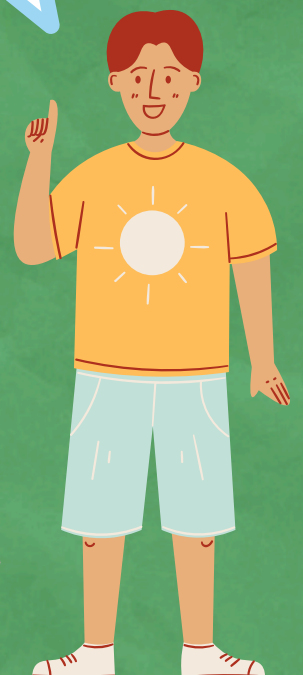
„Ich trinke ganz viel. Am liebsten Wasser, das erfrischt mich an heißen Tagen am besten.“



„Im Sommer tragen wir meistens helle, lockere Kleidung und wir tragen auch Sonnenhüte, wenn wir in der direkten Sonne sind. Das schützt uns vor den starken Sonnenstrahlen.“



„Wenn es mir zu warm ist, lege ich ein feuchtes Tuch auf meine Arme und Beine – das hilft mir, meinen Körper abzukühlen.“





„In der Kita haben wir viele Pflanzen, die machen die Luft besser!“



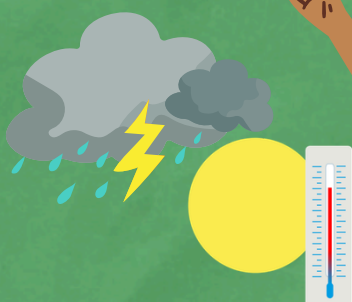
„Bei der Wärme sind wir am liebsten im Schatten. Wir tragen auch immer Sonnencreme auf, damit wir keinen Sonnenbrand bekommen.“



„Manche Kinder haben Allergien. Für einen allergischen Anfall haben wir einen Notfallplan. Auch wenn wir eine Zecke haben, wissen wir direkt, was zu tun ist!“



„Unser Erzieher schaut jeden Tag im Internet nach, ob es einen Sturm oder starke Hitze geben wird. So können wir uns rechtzeitig darauf vorbereiten.“



Die Tiere staunen darüber, wie gut sich die Kinder auskennen und sich selbst schützen können.

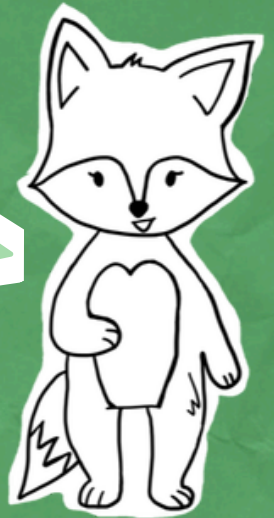
Die Tiere haben schon viel Neues von den Kindern gelernt.

Gemeinsam mit ihrer Erzieherin Eule überlegen sie sich jetzt Merkreime. So wissen die Tiere immer, wie sie sich vor besonderem Wetter wie Hitze oder Sturm schützen können. Sie merken sich auch, wie sie sich vor Allergien, starkem Sonnenschein und Bissen von Zecken und Insekten schützen können.



**„Bei starkem
Regen, Schnee
und Wind,
da gehen wir ins
Haus geschwind!“**

**„Ist es bewölkt,
sei auf der Hut
und trage
trotzdem deinen
Sonnenhut!“**



**„Scheint die Sonne
warm ins Haus,
hol ich was zu Trinken
raus!“**



**„Ob Wolken oder
Sonnenschein,
achte drauf & creme
dich ein!“**



**„Bei Sturm geh ich
nicht raus,
sondern bleib im Haus!“**



Als die Waldtiere die Stadt-Kita verlassen, geht draußen schon die Sonne unter. Sie glitzert zwischen den Häusern der Stadt hervor.

„Es macht Spaß, auf die Natur aufzupassen. Das wusste ich vorher nicht“, sagt Igel.

„Trotz der Erwärmung der Erde kann man in der Stadt gut leben!“, findet auch Fuchs.

„Ich mag die Stadt und die Kinder“, sagt Hase.

„Können wir die Stadt bald wieder besuchen?“, fragen die Tiere.

„Natürlich“, antwortet Erzieherin Eule.





Am nächsten Tag machen sich die Tiere gleich daran, neue Bäume zu pflanzen. Die Tiere wollen die Luft im Wald noch sauberer machen.

Es macht ihnen viel Spaß. Der Wald, in dem sie leben, ist ihr Zuhause. Deshalb finden sie es wichtig, sich um seine Gesundheit zu kümmern. Ihre Gesundheit hängt nämlich auch von der Gesundheit des Waldes ab.

Durch den Besuch in der Stadt haben die Tiere gelernt, dass wir alle gut auf uns und die Natur aufpassen müssen. Wenn wir das machen, können wir auch in Zukunft gut leben. Die Tiere haben gelernt, dass das auch Spaß machen kann.

Impressum

Stand 2025

Herausgeber:

kosmos b e.V.

Bildung.Begegnung.Beteiligung.

(ehemals BildungsCent e.V.)

Oranienstraße 183

10999 Berlin

info@kosmos-b.de

www.kosmos-b.de

Autorin:

Hannah Schultz

Unterstützt durch:

Mina Keßler, Christine Schmidtke

Gestaltung:

Hannah Schultz, Mina Keßler

Illustrationen:

Tierfiguren: Hannah Schultz

Weitere Illustrationen: Christiane John, Canva



Druck:

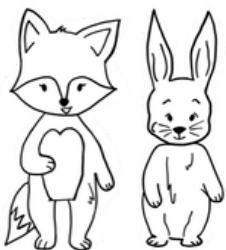
Printzipia. Gedruckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltsiegel Blauer Engel.

5. Auflage:

150 Exemplare

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei kosmos b e.V. – Bildung. Begegnung.Beteiligung.

Diese Vorlesegeschichte ist im Rahmen von **KlimaGesundheit – Aktiv für Kinder** entstanden.



Weitere Bildungsmaterialien, wie unser **KlimaGesundheit-Praxisheft** und Poster gibt es zum kostenfreien Download unter:

www.klimagesundheit.kosmos-b.de

